



JAHRESBERICHT 2022

AMT FÜR MIGRATION UND INTEGRATION

REFERAT INTEGRATION



Abbildung 1: Team des Referats Integration (v.l.) Michael Messner, Janine Gnoerrlich, Melina Miguel-Testa, Bettina Müller, Beata Zelezik-Rebmann, Johannes Ehlen, Selina Pluberg, Natascha Madlener, Nagihan Çiloğlu, Alaa Sharaf Aldien

2022 – ein weiteres Jahr voller Herausforderungen

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum hat sich nach der Pandemie die Situation normalisiert, stellte der Krieg gegen die Ukraine den Landkreis vor neue große Herausforderungen im Bereich der Unterbringung, Leistungen und sozialen Betreuung von Schutzsuchenden.

Das Referat Integration wirkt unterstützend im Bereich Sprache, Bildung, Ehrenamtsbegleitung, Initiierung und Begleitung von Integrationsprojekten und Beratung für Rückkehrer und Rückkehrerinnen. Seit November 2022 steht das Referat unter der Leitung von Beata Zelezik-Rebmann.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern haben wir daran gearbeitet, dass Geflüchtete aus der Ukraine nötige Informationen zur Erstorientierung sowie Sprachkurse bekommen und beim Ankommen unterstützt werden. Gleichzeitig ist es unser Anliegen, dass Asylsuchende, die aus anderen Regionen der Welt bei uns Schutz suchen, nicht auf der Strecke bleiben.

Ein weiterer Bereich ist die Arbeit der Integrationsbeauftragten im Bereich der Antidiskriminierung und der interkulturellen Öffnung und des Empowerments der Zugewanderten.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen allen für Ihr Interesse, Ihr Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit trotz und auch gerade wegen der Herausforderungen.

Alle Mitarbeitenden des Referats Integration des Amtes für Migration und Integration wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Jahresberichts 2022.



Inhalt

2022 – ein weiteres Jahr voller Herausforderungen	1
Referat Integration	4
Neubesetzung	4
Bündnis Integration und Netzwerkarbeit.....	4
Stärkung Bündnis Integration	4
Steuerungsgruppe Integration	4
Beteiligungsstruktur Ehrenamt	5
Zusammenarbeit mit den Kommunen - „Bündnis für Vielfalt“	5
Thematische Netzwerke	5
Newsletter und Homepage Integration	5
Homepage Integration.....	6
Handlungsfeld Sprache	6
Willkommenskurse	7
Erstorientierungskurse	7
VwV Kurse	7
Sonderkurs	8
Integrationskurse.....	8
Kinderbetreuung.....	8
Netzwerkarbeit Sprache	8
Handlungsfeld Bildung	9
Informationsordner „Frühkindliche Bildung in Radolfzell und auf der Höri“	9
Außenklasse VKL - Pilotprojekt VKL Güterbahnhof.....	9
Hausaufgabenbetreuung und Spielgruppen	9
Kooperationsgruppe Grundbildung Landkreises Konstanz	9
Erlebnispädagogischer Empowermentworkshop	10
Digitale Lerntandems.....	10
Laptopverleihsystem	10
Fortbildungen für Neuzugewanderte	10
Orientierungsschulungen	11
BEF-Alpha Kurs mit Kinderbetreuung	11
Einzelfinanzierung.....	11



Die Netzwerkarbeit Bildung	11
Handlungsfeld Arbeit	12
Handlungsfeld Wohnen.....	12
Wohnmappe	12
Handlungsfeld Gesundheit.....	12
Stresskompetenztraining für Geflüchtete	12
Aktualisierung der mehrsprachigen Arztbroschüre	13
Finanzielle Unterstützung vivo international	13
Zwangsverheiratung	13
Sexualpädagogischer Unterricht	13
Unterstützung der Migrantenorganisationen	13
Querschnittsthema Beteiligung	13
Mitmachen! Vielfalt stark machen.....	13
Querschnittsthema Ehrenamt	14
Schulungen „Rolle eines Ehrenamtlers“	14
Ehrenamt digital	14
Fördertopf für integrative Projekte von Ehrenamtlichen	14
Querschnittsthema Interkulturelle Öffnung	15
Praktikums- und Ausbildungsprojekt „Sei dabei! – Vielfalt in der Verwaltung“	15
Sprachenpool	15
Schulung für Führungskräfte zum Thema „Diversität führen“	15
Querschnittsthema Antidiskriminierung	15
Antidiskriminierungs-Netzwerk	15
AG Kopftuch und Arbeitsmarkt	15
Querschnittsthema Rückkehrberatung	16
Themenübergreifende Projekte	17
Unterstützung der Aktiven Seenotrettung	17

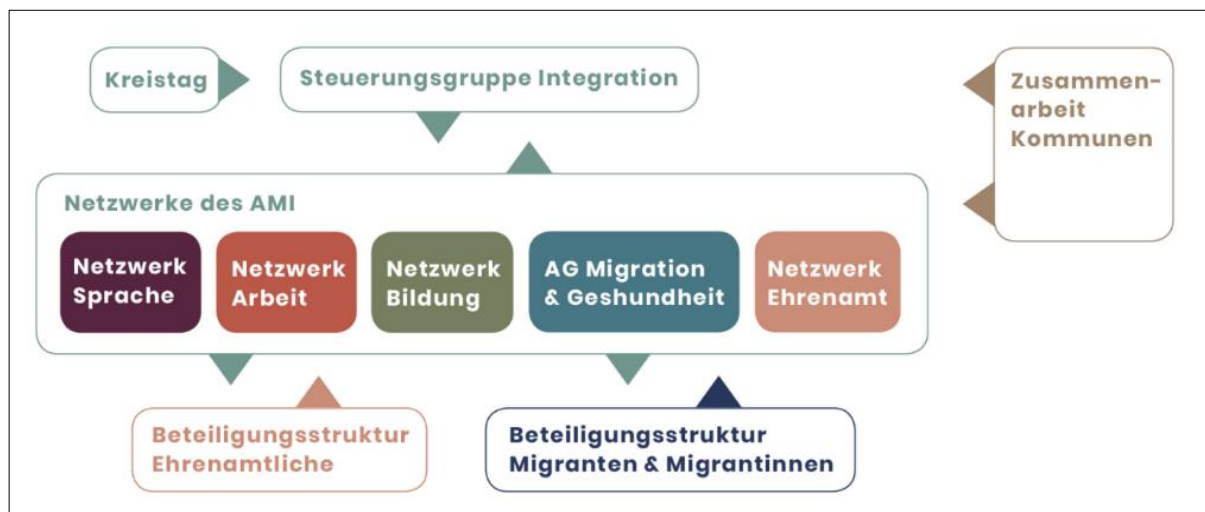
Referat Integration

Neubesetzung

Seit November 2022 steht das Referat Integration unter der Leitung von Beata Zelezik-Rebmann. Sie bringt Erfahrungen in der Integrationsarbeit aus dem Landkreis Böblingen und der Quartiersarbeit der Stadt Böblingen mit.



Bündnis Integration und Netzwerkarbeit



Stärkung Bündnis Integration

Eine zentrale Aufgabe des Referates Integration besteht darin, die Zusammenarbeit von Akteurinnen und Akteuren in der Integrationsarbeit im Landkreis zu fördern, einen gemeinsamen Austausch zu pflegen sowie landkreisweite Projekte zu planen und umzusetzen.

Steuerungsgruppe Integration

Als zentrales Gremium setzt die Steuerungsgruppe Integration unter der Leitung von Herrn Sozialdezernent Stefan Basel die Weichen für die Integration im Landkreis Konstanz. Hier werden Impulse gesetzt und Bedarfe kommuniziert. 2022 erfolgte auf Antrag die Aufnahme der Vertretung des Sprecherats der Ehrenamtlichen in die Steuerungsgruppe.

Zur besseren Rückkoppelung der Steuerungsgruppe und Netzwerke wurden, auf Vorschlag von Frau Marosits, 2022 Fokusthemen als Schwerpunkte der einzelnen Sitzungen vereinbart, zu denen die Steuerungsgruppe informiert wird. Das erste Fokusthema galt der Sprache.

Ebenso werden zum Fokusthema Impulsreferate zu wichtigen Entwicklungen im Bereich Integration angeboten, die einen fachlichen Einblick in die relevanten Themen geben und so richtige Entscheidungen im Bereich ermöglichen. Das erste Impulsreferat von Frau Dr. Alscher „Akquise von jungen Engagierten“ behandelte die Themen der Ehrenamtsgewinnung- und -motivation.

Beteiligungsstruktur Ehrenamt

Der Sprecherrat (die ehrenamtlichen Vertreter des Ehrenamtes, die die Interessen der Ehrenamtlichen in der integrativen Arbeit im Landkreis Konstanz gegenüber dem Landratsamt vertreten) formulierten ihre politischen Anliegen im Sozialausschuss und im Gespräch mit dem Landrat, dem Sozialdezernenten und der Amtsleitung. Die Zusammenarbeit mit dem Sprecherrat wurde intensiviert, Helferkreistreffen fanden statt und auch eine Wertschätzungsaktion im Sommer in der Lochmühle mit zwanzig Ehrenamtlichen in Präsenz ermöglichte ein gegenseitiges Kennenlernen. Auch hausintern vernetzten sich die Akteure des Landratsamtes aus dem Sozialen Dienst, dem Referat Unterbringung und dem Referat Leistung, um eine Verbesserung und Vereinheitlichung von Strukturen und Abläufen zu organisieren. Konkret sollen Informationen schneller und proaktiv an die Ehrenamtlichen übermittelt werden. Auch die Klärung von Konfliktfällen zwischen Haupt- und Ehrenamt wurde thematisiert.

Zusammenarbeit mit den Kommunen - „Bündnis für Vielfalt“

Eine zentrale Rolle bei der Zusammenarbeit des Referats Integration mit den Kommunen spielt das „Bündnis für Vielfalt“, das aus dem „Arbeitskreis der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten im Landkreis (AKIF)“ hervorgegangen ist. Hier findet der kollegiale Austausch im Bereich der Integration statt. Gemeinsam können Projekte angestoßen werden, die für einzelne Kommunen zu aufwendig wären. Ein Beispiel hierfür ist die gemeinsame App Integreat (<https://integreat.app/landkreis-konstanz/de>). Seit Februar 2022 vermittelt sie landkreisweit Neuzugewanderten alle notwendigen Infos zum Leben in Deutschland in ihrer Muttersprache. Elf Sprachen sind verfügbar (Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Arabisch, Türkisch, Rumänisch, Farsi, Ukrainisch und Russisch).

**BÜNDNIS
FÜR
VIELFALT**



Im Rahmen des weiteren gemeinsamen Projekts "Wohnen im Landkreis Konstanz - Informationen für Neuzugewanderte" wurde die Wohnmappe erstellt und steht kurz vor der Umsetzung.

Thematische Netzwerke

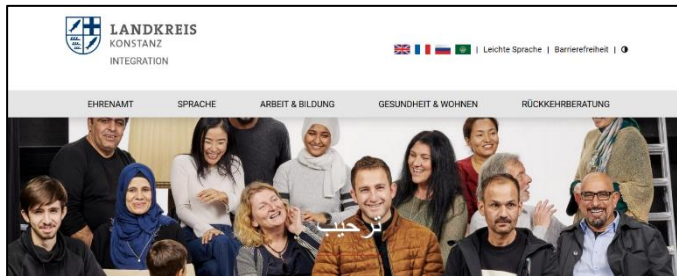
Die Netzwerkarbeit stellt die Grundlage für die Koordination von Projekten und Maßnahmen, das Zusammenwirken bei der integrativen Arbeit und für die Realisierung gemeinsamer Kooperationsprojekte. Durch die Corona Pandemie fanden die Netzwerktreffen in digitalen Formaten statt. Gegen Ende 2022 konnten immer mehr Treffen als Präsenzveranstaltungen angeboten werden.

Newsletter und Homepage Integration

Der Newsletter bündelt die Angebote, Veranstaltungen und Informationen im Bereich Integration des Landratsamtes und von zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partnern. Auch im zweiten Jahr der Pandemie hat sich der Newsletter Integration als zentrales Informationsmedium etabliert.

Der Newsletter Integration erschien für das Jahr 2022 erstmals in einer digitalen Version in zehn Ausgaben mit insgesamt 119 Beiträgen. Davon waren 56 Beiträge für Zugewanderte, 8 Beiträge für Ehren- und Hauptamtliche, 14 Beiträge über Veranstaltungen und 41 Beiträge mit allgemeinen Informationen.

Homepage Integration



Die Integrationshomepage bietet aktuelle Informationen aus dem Landkreis Konstanz rund um die Themen Migration und Integration sowie zu den Handlungsfeldern Sprache, Arbeit, Bildung, Gesundheit und Wohnen. Zudem sind dort wichtige Informationen zum ehrenamtlichen Engagement und zur Rückkehrberatung im Land-

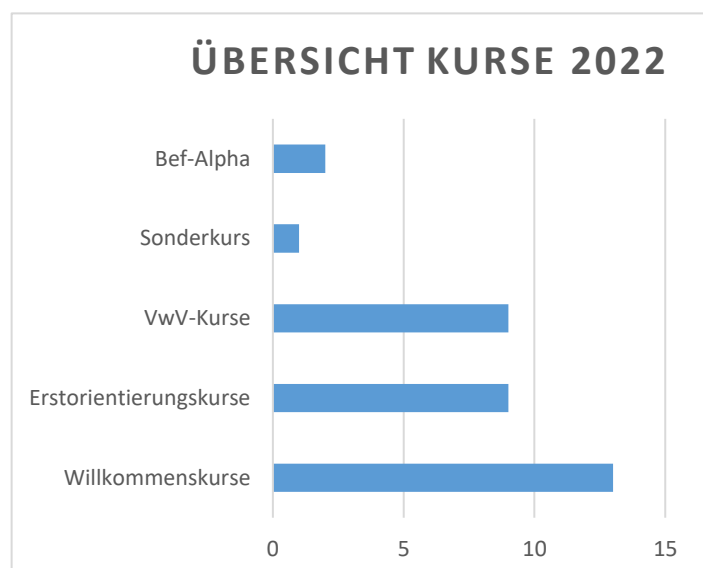
kreis Konstanz zu finden. Die Homepage steht in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch und Arabisch zur Verfügung und richtet sich vorwiegend an Migrantinnen und Migranten.

Die Homepage ist zu finden unter www.lrkn.de/integration oder über den QR-Code:



Handlungsfeld Sprache

2022 entstand durch die Geflüchteten aus der Ukraine ein erhöhter Bedarf an Sprachkursen. Im Landkreis werden zahlreiche Sprachkursmodelle angeboten. Von den Integrationskursen, die durch das BAMF finanziert werden, (hier übernimmt das Referat Integration neben dem Jobcenter und der Ausländerbehörde die Verpflichtungen zur Teilnahme) über die sogenannten VwV Kurse (die teils vom Land Baden-Württemberg, teils durch den Landkreis finanziert werden) bis hin zu Sprachkursangeboten, die zum Teil durch kreiseigene Mittel oder durch Spenden finanziert werden.



Willkommenskurse

Im niedrigschwelligen Sprachbereich wurden, aufgrund des hohen Zustroms von Personen aus der Ukraine, Willkommenskurse ins Leben gerufen. Diese werden finanziert von den Rotary Clubs Konstanz. Diese Kursart zeichnet sich durch den intergenerationalen Charakter aus, sodass auch Mütter mit ihren Kindern gemeinsam zum Kurs kommen können. Die jüngste Teilnehmerin war 4 Monate alt, der Älteste bereits 65 Jahre. In Zusammenarbeit mit der Beschäftigungsgesellschaft konnten neun Kurse an den Standorten Rielasingen-Worblingen, Konstanz, Radolfzell und Singen angeboten werden. Weitere vier Kurse in Konstanz und Radolfzell sind zudem neu gestartet.

Kurse	Rielasingen	Rielasingen	Konstanz	Konstanz	Radolfzell	Radolfzell	Singen	Singen	Singen
Durchschnitt	25	10	22	8	15	11	18	17	13
davon u. 18 J.	7	0	0	0	6	5	1	6	1

Erstorientierungskurse

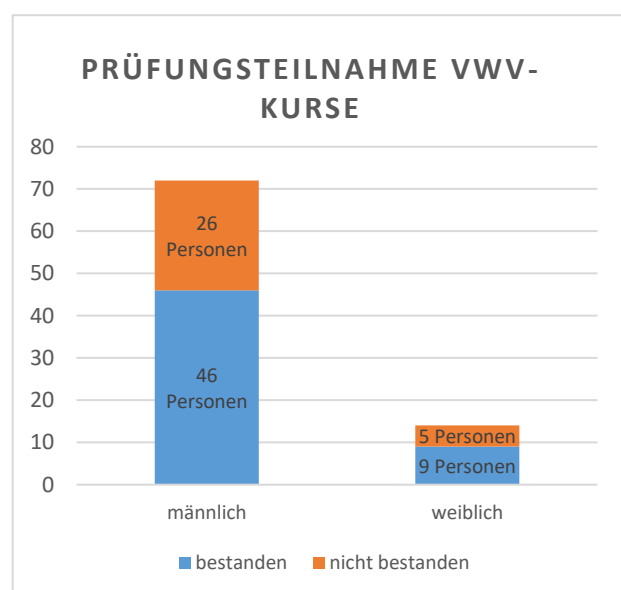
Ein weiterer wichtiger Baustein im Bereich des niedrigschwelligen Sprachangebotes sind die Erstorientierungskurse. Diese wurden, wie gewohnt, durch den Malteserhilfsdienst in Konstanz durchgeführt. Aufgrund des Zustroms hat die Volkshochschule des Landkreises Konstanz die Erstorientierungskurse stark ausgebaut. Zum 11. November 2022 gab es neben einem Kurs der Malteser in Konstanz, weitere acht Kurse der Volkshochschule im ganzen Landkreis. Die Kurse wurden durch eine Erstattung der Fahrkosten der Teilnehmenden vom Referat Integration unterstützt.

VwV Kurse

Im höheren Sprachkursbereich sind die VwV-Kurse zu nennen. Sie werden finanziert durch eine Teilförderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, sowie aus Mitteln des Landkreises.

Im Jahr 2022 wurden sieben VwV-Kurse an die Beschäftigungsgesellschaft und die Deutsche Angestellten Akademie in Auftrag gegeben und beendet. Die sieben Kurse teilen sich auf in zwei Alphabetisierungskurse, drei Grundkurse, einen Aufbaukurs und einen Sommerintensivsprachkurs.

Weitere zwei Kurse, ein Aufbau- und ein Grundkurs, starteten Ende 2022.



Insgesamt kamen bei den sieben Kursen somit 2.550 Unterrichtseinheiten zustande, die an den Standorten Radolfzell und Singen durchgeführt wurden. 86 Personen nahmen an den Abschlussprüfungen

teil, davon 72 männlich und 14 weiblich. Insgesamt 55 Personen, davon 46 männlich und neun weiblich, bestanden die Prüfung.

Im Rahmen der VwV Förderung wurden als unterstützendes Angebot für schwächere Teilnehmende parallel zu den Kursen **drei Sprachcoachings** angeboten.

Für das Teilnehmemanagement in den VwV Kursen wurden im Jahr 2022 insgesamt 23 **Einstufungstests** durchgeführt, um das Sprachniveau einzelner Personen festzustellen.

Für Lehrkräfte wurden zwei Schulungen gefördert.

Sonderkurs

Aufgrund des hohen Bedarfs wurde zusätzlich kurzfristig ein Sonderkurs initiiert. Dieser wurde explizit für eine jüngere Zielgruppe aus der Ukraine, aber auch aus anderen Ländern entworfen. Ziel der Maßnahme ist es Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeitnah die Möglichkeit zu bieten, das Niveau B1 zu erreichen, damit diese danach in die Ausbildung oder studienvorbereitende Maßnahmen übergehen können. Der Kurs startete im November in Radolfzell und wurde aus den Haushaltsmitteln finanziert. Durchgeführt hat ihn die Beschäftigungsgesellschaft.

Integrationskurse

Im Bereich der Integrationskurse durch das BAMF wurden im Jahr 2022 insgesamt 102 Personen zum Integrationskurs durch das Landratsamt verpflichtet. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um 52 %. Allerdings wurden im Jahr 2021 pandemiebedingt auch weniger Verpflichtungen ausgestellt. Weitere Berechtigungen wurden durch die Ausländerbehörden, das Jobcenter und das BAMF selbst ausgestellt.

Kinderbetreuung

Oft ist die fehlende Kinderbetreuung ein Hindernis bei der Sprachkursteilnahme. Um Kinder zu betreuen, deren Mütter den Integrationskurs besuchten, wurde an die Deutsche Angestellten Akademie, die Beschäftigungsgesellschaft und bei den BEF-Alpha (Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge) Kursen ein Zuschuss für Kinderbetreuung gewährt.

Netzwerkarbeit Sprache

2022 fanden zwei Netzwerke zu dem Themengebiet Sprache mit jeweils 29 und 18 Personen statt. Zudem war „Sprache“ das Fokusthema in der Steuerungsgruppe, welche im Oktober 2022 tagte.

Ab 2023 wird der Zugang zu BAMF Kursen für einen breiteren Personenkreis geöffnet. Trotzdem werden wir die VwV Kurse fortführen.

Für nächstes Jahr haben wir das Ziel, Angebote für Gruppen zu schaffen, die aktuell durch das Raster des Regelsystems fallen. Im letzten Netzwerk Sprache wurden unter anderem Frauen mit Kindern, Familien mit Personen, die eine Behinderung haben, und berufstätige Personen genannt.

Handlungsfeld Bildung

Der Bildungsbereich teilt sich in den Bereich der frühen, vorschulischen und schulischen Bildung und der Berufsbildung.

Informationsordner „Frühkindliche Bildung in Radolfzell und auf der Höri“

Die Veröffentlichung des Informationsordners „Frühkindliche Bildung in Radolfzell und auf der Höri“ am 07. November 2022, wurde durch die Koordinierungsstelle und die Netzwerkstelle Kita-Einstieg, sowie in enger Zusammenarbeit mit der Bildungskoordination des Landratsamtes und der Stadtverwaltung Radolfzell ermöglicht. Als Grundlage diente die mehrsprachige Informationsmappe „Landkreis Konstanz macht Schule“, die es bereits seit 2019 gibt. Nun wurde, vorerst für die Regionen Radolfzell und Höri, der frühkindliche Bildungsbereich ergänzt.

Außenklasse VKL - Pilotprojekt VKL Güterbahnhof

Die fehlenden Möglichkeiten der Stadt Singen, den in die Gemeinschaftsunterkünfte zugewiesenen Kindern und Jugendlichen ausreichend Schulplätze zur Verfügung zu stellen, war Ausgangslage für die Kooperation des Integrationsreferates mit dem Staatlichen Schulamt Konstanz. Seit Dezember 2021 wurde in Planungstreffen ein Pilotprojekt zur Beschulung in der Gemeinschaftsunterkunft Güterbahnhof entwickelt. Im Mai 2022 konnte das „Pilotprojekt VKL Güterbahnhof“ starten. Mit Schulbeginn im August 2022 ist das Pilotprojekt in eine reguläre „Außenklasse VKL“, mit Standort in der Gemeinschaftsunterkunft Güterbahnhof in Singen, überführt worden. Die positive Umsetzung des Pilotprojekts in eine feste Struktur dient nun als Vorlage für andere Lösungsansätze hinsichtlich Außenklassen VKL des Staatlichen Schulamtes Konstanz - aktuell oft speziell für ukrainische Geflüchtete.

Hausaufgabenbetreuung und Spielgruppen

Mit Vorbereitung durch das Referat Integration wurde in der Sozialausschusssitzung am 21. Februar 2022 der Beschluss gefasst, in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Konstanz bedarfsgerechte Hausaufgabenbetreuungen und Spielgruppen zu etablieren. Hierzu wurde der Einstellung von drei Organisationskräften (in den Verwaltungseinheiten der Regionen Konstanz, Singen und Radolfzell jeweils eine Koordinierungskraft) auf Minijobbasis, befristet auf ein Jahr, zugestimmt. Die verwaltungstechnische Umsetzung des Vorhabens liegt bei der Bildungskoordination des Referats Integration. Am 15. November 2022 und am 1. Dezember 2022 begannen die Organisationskräfte mit ihren Tätigkeiten.

Kooperationsgruppe Grundbildung Landkreises Konstanz

Die „Kooperationsgruppe Grundbildung Landkreises Konstanz“, unter der Organisation von der Bildungskoordination des Integrationsreferates, realisiert jährlich Fachtage und Workshops. Dieses Jahr wurde im Rahmen der Aktivitäten rund um den bundesweiten Vorlesetag der Workshop: "Ressourcenstärkende Interventionen für geflüchtete und belastete Kinder" am 17. November 2022 angeboten. Der diesjährige Workshop konnte vor allem durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt Konstanz und dem Bildungsmanagement der Stadt Radolfzell

umgesetzt werden. Der Kooperationsgruppe Grundbildung Landkreis Konstanz gehören neben den bereits genannten Akteuren auch die Koordination Bildung und Integration Stadt Konstanz, Projektmanagement Integration und Interkulturelle Aktivitäten Stadt Singen, Zentrum für Mehrsprachigkeit Universität Konstanz und das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (mit Schwerpunkt Family Literacy) an. Entstanden ist die Kooperationsgruppe aus dem Netzwerk Bildung des Landkreises Konstanz.

Erlebnispädagogischer Empowermentworkshop

Als Teil einer Serie von Maßnahmen zur psychosozialen Stärkung ukrainischer geflüchteter Jugendlicher an den Berufsschulen des Landkreis Konstanz, fand am 12. Oktober 2022, unter der Leitung des Programms Respekt Coaches der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V., ein Erlebnispädagogischer Empowermentworkshop statt. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Programm bietet Präventionsangebote für Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen. Unterstützt wurde der Tag im Naturfreundehaus Bodensee von der Bildungskoordination im Referat Integration.

Digitale Lerntandems

In digitalen Lerntandempartnerschaften, die als gefördertes Projekt im Mai 2020 an den Start gegangen sind, helfen Ehrenamtliche neuzugewanderten und geflüchteten Kindern und Jugendlichen dabei schulische Lücken zu schließen. Durch das Medienkompetenztraining lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit PC-Anwendungen und digitale Plattformen kennen. 2022 wurden zusätzlich zu den 17 bestehenden Tandems weitere sieben ergänzt.

Laptopverleihsystem

Durch die Corona-Pandemie waren persönliche Treffen kaum noch möglich. Treffen, Teilnahme am Unterricht und Sprachkursen waren zeitweise nur online möglich; für Geflüchtete eine zum Teil unüberwindbare Hürde und ein Integrationshindernis. Das vom Referat Integration im Frühjahr 2020 aufgebaute Laptopverleihsystem, bei dem Geflüchtete einen Laptop vom Landratsamt Konstanz ausgeliehen bekommen, wurde weiter ausgebaut. Das Projekt hat dazu beigetragen, dass die Kinder weiterhin am online Unterricht teilnehmen konnten. Auch Erwachsenen wurde die Möglichkeit gegeben durch das Laptopverleihsystem ihre Deutschkurse weiter zu führen. Mit Laptops werden nicht nur geflüchtete Kinder in Unterkünften ausgestattet. Dank der Möglichkeit Laptops auszuleihen, konnten zugewanderte Kinder und Jugendliche am Projekt „Digitale Lerntandems“ teilnehmen. Des Weiteren wurden durch das Projekt auch Laptops für das Medienkompetenztraining und das Projekt „Mitmachen! – Vielfalt stark machen“ genutzt.

Insgesamt stehen 60 Laptops zur Verfügung. Davon sind aktuell 35 Laptops verliehen.

Fortbildungen für Neuzugewanderte

In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Radolfzell und der Caritas Singen-Hegau und Konstanz wurden 12 „Fortbildungen für Neuzugewanderte“ organisiert. Das sind niedrigschwellige, kostenlose Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen. Bei den Schulungen standen die Themen Arbeit und das Bildungssystem im Mittelpunkt. Insgesamt haben über alle Fortbildungen hinweg 71 Personen teilgenommen (vier Schulungen stehen noch aus).

Orientierungsschulungen

Aufgrund des hohen Zustroms von Geflüchteten aus der Ukraine wurden außerdem größere Schulungen angeboten. Diese eintägigen Schulungen deckten inhaltlich die Bereiche Arbeit und Sprache, das deutsche Bildungssystem, das Gesundheitssystem in Deutschland und Alltag in Deutschland ab. Sie richteten sich insbesondere an die Geflüchteten aus der Ukraine in den Notunterkünften. Insgesamt werden bis Ende des Jahres fünf Orientierungsschulungen an den Standorten Radolfzell, Stockach, Singen, Konstanz und Engen stattfinden.

BEF-Alpha Kurs mit Kinderbetreuung

Das „Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge“ (BEF Alpha) vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtige Grundlagen für ihre Integration und den Berufseinstieg. Im April 2022 startete in Radolfzell ein neuer BEF-Alpha Kurs der Beschäftigungsgesellschaft, nachdem ein vorheriger Kurs abgeschlossen wurde. Ein weiterer Kurs von der Bildung und Berufliche Qualifizierung GmbH wurde ebenfalls im April beendet, aber leider nicht weiter fortgeführt. Bei beiden Kursen konnte das Landratsamt durch eine finanzielle Förderung der Fahrtkosten unterstützen. Die Kurse der Beschäftigungsgesellschaft erhielten darüber hinaus einen Zuschuss bei der Kinderbetreuung. Somit konnten insgesamt sieben Kinder betreut werden.

Einzelfinanzierung

VABO-E Klassen dienen der Vorbereitung auf den externen Hauptschulabschluss für erwachsene Flüchtlinge. In diesem Jahr konnte leider nur eine der beiden VABO-E Klassen aufgrund des Mangels an Teilnehmenden durchgeführt werden. In der neuen Teilzeitklasse wird vom Landratsamt die Teilnahme für vier Personen, die keinen Bildungsgutschein vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit erhalten, finanziert.

Die Netzwerkarbeit Bildung

Die Austauschtreffen der Bildungskoordination mit den Akteuren des Handlungsfeldes Bildung konnten 2022 teilweise wieder in Präsenz stattfinden. Mit der technischen Entwicklung der letzten zwei Jahre ist es zudem möglich, ortsunabhängig die Netzwerkarbeit, die Gremienarbeit und den Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen zu organisieren.

Handlungsfeld Arbeit

Im Handlungsfeld Arbeit konnte dieses Jahr wieder der Mathekurs „Startklar in die Ausbildung“ angeboten werden. Der Auszubildendenknigge wurde durch Vertreter der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer gestaltet. Insgesamt haben sieben Personen den Kurs absolviert, welcher in Abstimmung mit einem Sprachkurs in Vorbereitung auf die Ausbildung stattgefunden hat.

Im Bereich Ausbildung konnte das Projekt „Tandems von Auszubildenden und Studierenden“ („TASK“) weitergeführt werden - ein Tandemprojekt von Studierenden der Wirtschaftspädagogik an der Universität Konstanz und Auszubildenden mit Fluchthintergrund. Das Projekt wurde im Wintersemester 2018/19 ins Leben gerufen, um Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Somit gab es verteilt über das Wintersemester 2021/2022, das Sommersemester 2022 und das Wintersemester 2022/2023 insgesamt 71 Tandems.



Auch die Netzwerkarbeit wurde weiter fortgeführt. 2022 fanden zwei Netzwerke zu dem Themengebiet Arbeit mit jeweils 24 und 22 Personen statt.

Handlungsfeld Wohnen

Wohnmappe

In Kooperation mit dem „Bündnis für Vielfalt“ wird die Wohnmappe für den Landkreis Konstanz voraussichtlich 2023 veröffentlicht.

Handlungsfeld Gesundheit

Stresskompetenztraining für Geflüchtete

Im Bereich Gesundheit wurde ein interkulturelles Stresskompetenztraining für Geflüchtete und Neuzugewanderte durchgeführt, welches dezentral in allen Kommunen durchgeführt wurde, die daran Interesse hatten. Ziel des Trainings war es den Geflüchteten Methoden, Werkzeuge und Tools zu vermitteln, die ihnen im Umgang mit Stress hilfreich sind.

Aktualisierung der mehrsprachigen Arztbroschüre

Die Integrationsbeauftragte beteiligte sich an einem Kooperationsprojekt mit der Stadt Konstanz und brachte sich ein bei der Aktualisierung der mehrsprachigen Arztbroschüre für die Stadt Konstanz sowie bei einer Veranstaltung anlässlich des „Tages der psychischen Gesundheit“.

Finanzielle Unterstützung vivo international

Seit 2020 wurde erneut das Integrationsprojekt des Vereins „vivo international e.V.“ zur Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten mit 30.000 Euro unterstützt. Das Projekt bildet Gesundheitspaten mit eigener Migrationserfahrung zur Begleitung der Patienten und Patientinnen aus, bietet Weiterbildungen und Supervision für Psychotherapeuten und -therapeutinnen an, stellt die für eine Therapie notwendigen Dolmetscher und Dolmetscherinnen zur Verfügung und koordiniert die Zusammenarbeit aller Beteiligten bei einer Therapie von Geflüchteten.

Zwangsverheiratung

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten ist die Integrationsbeauftragte Ansprechpartnerin für das Thema „Zwangsverheiratung“ und erarbeitet weiter mit anderen Akteuren im Landkreis wie dieses Thema nachhaltig, passgenau, effektiv und effizient bearbeitet werden kann.

Sexualpädagogischer Unterricht

Dreimal fand in Stockach ein sexualpädagogischer Unterricht für VABO-E Klassen statt.

Die Integrationsbeauftragte beteiligte sich an einem Kooperationsprojekt mit der Stadt Konstanz und brachte sich ein bei der Aktualisierung der mehrsprachigen Arztbroschüre für die Stadt Konstanz sowie bei einer Veranstaltung anlässlich des „Tages der psychischen Gesundheit“.

Unterstützung der Migrantenorganisationen

Weiterhin werden Migrantenorganisationen in ihren individuellen Anliegen unterstützt und beraten. Die Anliegen der Migrantenorganisationen sind vielfältig wie konkrete Projektunterstützung, Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit Antidiskriminierung, Umgang mit Rassismus durch die Mehrheitsgesellschaft und vieles mehr. Die Unterstützung wird konkret vor Ort und durch eine permanente Ansprechbarkeit gewährleistet. Im Rahmen von Kultur- und Freizeitprojekten wie einem interkulturellen Boulderkurs, Medienkompetenztrainings und eines interkulturellen Theaterworkshops und vielem mehr wurde die Teilhabe der Menschen gestärkt und Neuzugewanderten und Geflüchteten die Möglichkeit gegeben in ihnen unbekannten Feldern Erfahrungen zu sammeln.

Querschnittsthema Beteiligung

Mitmachen! Vielfalt stark machen

Einander kennenlernen, sich vernetzen und ein gemeinsames Miteinander fördern – das sind die Ziele, die die Aktion „Mitmachen! Vielfalt stark machen“ erreichen will. Das Landratsamt Konstanz

Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz
T. +49 7531 800 1178
integration@LRAKN.de

fördert Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchtete, ihre eigenen ehrenamtlichen Projekte im Landkreis Konstanz zu realisieren, bei denen sie ihr eigenes Wissen und Talente mit anderen Menschen teilen und sich vernetzen können.

Die Aktion startete im Juli 2022 mit zwei Ideenwerkstätten in Singen und Konstanz. Hierbei konnten sich alle Interessierten über die Aktion informieren und erste Ideen besprechen.

Daraus entstanden insgesamt sieben selbstinitiierte Projekte.



Querflötenunterricht

Musikalisch ausprobieren konnten sich ukrainische Kinder im Querflötenunterricht geleitet von einer ukrainischen Musikerin. Dieses Projekt fand in Kooperation mit dem Jugendzentrum der Stadt Konstanz statt, das die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Back- und Kuchendekorationskurs
An mehreren Terminen konnten in einem Back- und Kuchendekorationskurs die eigenen Fähigkeiten erworben oder verbessert werden.



Anti-Stress-Tanzclub

Beim Anti-Stress-Tanzclub wurde an zwei Terminen pro Woche für acht Wochen lang gegen den Stress angetanzt.



Ukrainische Kochabende im Café Mondial

An sechs Terminen fanden ukrainische Kochabende statt. Von Oktober bis November 2022 konnten alle Interessierten im Café Mondial die ukrainische Küche kennenlernen und sich austauschen.

Ehrenamtliche Friseurtermine
In den Notunterkünften des Landkreises Konstanz hat eine ukrainische Frau ehrenamtliche Friseurtermine angeboten.



Hautpflege und Kosmetikkurs
Ebenso fand an sechs Tagen ein Kosmetikkurs in einer Gemeinschaftsunterkunft in Engen statt. Dort wurden verschiedene Tipps und Tricks ausgetauscht rund um das Thema Hautpflege und Make-Up.

Querschnittsthema Ehrenamt

Schulungen „Rolle eines Ehrenamtlers“

Die Corona-Pandemie und die Herausforderungen seit dem Krieg in der Ukraine prägen das Ehrenamt in der integrativen Arbeit im Landkreis. Neuengagierte mit entsprechenden Informationen und Unterstützungsangeboten zu versorgen, war ein zentrales Thema des Jahres. Viermal wurden Schulungen für Engagierte, zum Beispiel zu dem Thema „Rolle eines Ehrenamtlers“ angeboten und durchgeführt. Anliegen unterschiedlichster Art wie erfolgreich Grenzen setzen, Zusammenarbeit mit dem Landkreis und Kommunen, Rollenklärung für Ehrenamtliche und Anliegen von Ehrenamtlichen wurden fortlaufend unterstützt.

Ehrenamt digital

Das im Mai 2020 an den Start gegangene Projekt „Digitale Lerntandems“ ermöglicht es, das Ehrenamt vollkommen neu zu denken und auszuüben. Eine Beziehungskontinuität lässt sich gewährleisten, da die Ehrenamtlichen bei lokalen Wechseln (zum Beispiel durch ein Auslandssemester) die Tandempartnerschaft weiter ausüben können.

Fördertopf für integrative Projekte von Ehrenamtlichen

Auch der Fördertopf für integrative Projekte von Ehrenamtlichen ermöglicht eine Neuausgestaltung des Ehrenamtes. Ehrenamtliche haben seit 2022 die Möglichkeit niedrigschwellig und unbürokratische finanzielle Hilfen für Projekte zu erhalten, die sie selbst durchführen möchten. Der Fördertopf für integrative Projekte hat ein Jahresgesamtvolumen von 15 000 Euro.

Querschnittsthema Interkulturelle Öffnung

Praktikums- und Ausbildungsprojekt „Sei dabei! – Vielfalt in der Verwaltung“

Im Jahr 2020 fand in Kooperation mit der Personalabteilung das Praktikums- und Ausbildungsprojekt „Sei dabei! – Vielfalt in der Verwaltung“ statt. Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationsgeschichte und ermöglicht diesen ein mehrwöchiges Praktikum, sowie die Aussicht eine Ausbildung bei uns im Landratsamt zu starten. Im Projekt „Sei dabei! Vielfalt in der Verwaltung“ wurden im Jahr 2022 zwei Auszubildende aufgenommen. Eine Auszubildende befindet sich im 3. Lehrjahr. Die andere hat im September mit ihrer Ausbildung begonnen. Für das Ausbildungsjahr 2022/2023 haben sich 18 Personen beworben. Das zeugt von einem großen Interesse, weshalb die Weiterführung des Projektes angestrebt ist.

Sprachenpool

Zur Unterstützung der Verständigung wird der interne Sprachenpool der Mitarbeitenden des Landratsamtes weiterhin erhalten und erweitert.

Schulung für Führungskräfte zum Thema „Diversität führen“

Im Rahmen der Führungskräftewoche, indem intern Seminare und Schulungen für Führungskräfte angeboten werden, sollte ursprünglich eine Schulung zum Thema „Diversität führen“ stattfinden. Die Schulungsinhalte wurden in Zusammenarbeit mit Frau Melanie Brand (Antidiskriminierungsberatung, AWO), Petra Martin-Schweizer (Gleichstellungsbeauftragte, Landratsamt Konstanz) und Nagihan Çiloğlu (Integrationsbeauftragte, Landratsamt Konstanz) erstellt. Das Seminar hat am 8. Dezember 2022 stattgefunden.

Querschnittsthema Antidiskriminierung

In Zusammenarbeit mit der Antidiskriminierungsbeauftragten von der AWO, Frau Melanie Brand, wurde die Antidiskriminierungsarbeit in diesem Bereich aktiviert. Im Gegensatz zum Haushaltsplan für 2021 wurden für diesen Bereich neue Projekte eingeplant.

Antidiskriminierungs-Netzwerk

2022 wurden die ersten Überlegungen zum Aufbau eines Antidiskriminierungs-Netzwerkes angestellt. Das erste Netzwerktreffen ist für das Jahr 2023 geplant.

AG Kopftuch und Arbeitsmarkt

Im Jahr 2022 wurde die AG Kopftuch und Arbeitsmarkt gegründet. In dieser AG werden Schulungen für Frauen mit Kopftuch aus unterschiedlichen Lebenslagen organisiert. Die Schulungen greifen die Themen des Empowerment und der Informationsvermittlung auf. Hierzu werden verschiedene Refe-

renten eingeladen. Die erste Schulung für Kopftuchtragende Studierende und Schülerinnen aus Berufsschulen / Oberstufen sollte im Dezember 2022 stattfinden, musste aus Termingründen auf März 2023 verlegt werden.

Querschnittsthema Rückkehrberatung

Der Landkreis Konstanz beteiligt sich am landesgeförderten Projekt „In Zukunft Heimat“. Dieses Projekt umfasst die Beratung rückkehrwilliger Ausländerinnen und Ausländer und deren Unterstützung bei der Organisation ihrer Rückreise. Die Rückkehrberatungsstelle arbeitet hierbei unter anderem mit der „International Organisation for Migration“ (IOM), verschiedenen Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen vor Ort, dem Programm „ERRIN“ (Das European Return and Reintegration Network) und der Gesellschaft zur internationalen Zusammenarbeit (GIZ) zusammen.

2022 wurden die Beratungen intensiviert und speziell Asylsuchende mit geringer Bleibeperspektive angesprochen. Auch während des Verlaufs der Pandemiewellen waren Beratungen vermehrt präsent möglich und wurden rege nachgefragt. Sowohl digitale als auch audiovisuelle Anfragen und Beratungen fanden statt. Im vergangenen Jahr kehrten im Landkreis Konstanz Menschen aus dem Irak, Iran, Syrien, Nord-Mazedonien, Georgien, Gambia und China in ihre Heimat zurück.

Aufgrund der weltweiten Einschränkungen und Verordnungen erwiesen sich die Rückkehrfälle als extrem umfangreich und zunehmend aufwandintensiv. Im zweiten Halbjahr des Jahres konnten Erleichterungen bei den Reisemöglichkeiten festgestellt werden. So sind Flüge in die Balkanländer wieder ohne Einschränkungen möglich. Der Konflikt in der Ukraine und das schwierige Verhältnis zu China erschwerten jedoch Rückkehrmöglichkeiten drastisch. Zudem flammen in vielen Regionen des Mittleren und des Nahen Ostens Konflikte auf, die Ausreisen nachhaltig erschweren.

Im Jahr 2022 waren für 62 Ausreisen rund 280 Beratungen notwendig. Insgesamt wurden 370 Rückkehrberatungsgespräche geführt.

Zahlreiche Personen informierten sich über die Möglichkeit der freiwilligen Rückreise, aber entscheiden sich dann doch vorerst in Deutschland zu bleiben – häufig, um den Verlauf der Pandemiewellen in den Heimatländern abzuwarten.

Wie im Jahr zuvor liegt die nachhaltige Perspektive für Menschen, die freiwillig zurückkehren, in der beruflichen Qualifikation und den Aussichten auf eine Arbeitsstelle im Zielland. 2022 wurden bereits Grundsteine für Projekte in verschiedenen Ländern (Gambia, Nigeria und Ghana) in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium des Landes Baden-Württemberg, dem Regierungspräsidium Freiburg und den Beratungsstellen aus dem Netzwerk gelegt. Jedoch wurden diese Anstrengungen aufgrund der veränderten Voraussetzungen, fußend auf dem Konflikt in der Ukraine, mit neuem Fokus ausgerichtet, da sich Bedarfe in den Projektländern nachhaltig verändern. Die Hoffnung aller Akteure, 2023 mit ihrer Arbeit vor Ort beginnen zu können, ist groß. Besonders der Wunsch nach einer klaren Ausrichtung aller politischer Ebenen und einem Bekenntnis zur freiwilligen Rückkehr steht an oberster Stelle aller Akteure im Handlungsfeld der freiwilligen Rückkehr.



Themenübergreifende Projekte

Unterstützung der Aktiven Seenotrettung

Der Landkreis Konstanz unterstützte die aktive Seenotrettung mit 10.000 Euro, um Geflüchtete vor dem Ertrinken im Mittelmeer zu retten.